

GEMEINSAM Kirche



in Zistersdorf leben

45. Jahrgang

September 2012

Kirchenrenovierung

Unser „Haus des Vaters“ (Seite 2)

Team Österreich Tafel in Zistersdorf

„Wir sind da, um zu helfen“ (Seite 4)

Unser Fest: 16. September 2012

Pfarr- und Erntedankfest (Seite 4)

Unser „Haus des Vaters“



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Pfarrangehörige,

alle kennen wir die berühmte Szene aus den Evangelien, wo Jesus Ordnung im Tempel seines Vaters schafft; wo er mit vollem Eifer, Respekt und Wertschätzung für das „Haus des Vaters“ vor den Menschen verschaffen wollte. Die Evangelisten beschreiben und kommentieren diese Szene mit den Worten des Alten Testaments: „der Eifer um dein Haus verzehrt mich“.

Der gleiche Eifer um das Haus des Herrn bewegt mich heute, Sie alle um Ihre Hilfe zu bitten.

Die Kirche wird aus Menschen gebaut und die Kirche sind die Menschen. Aus ihnen entsteht eine lebendige Gemeinschaft, die den Glauben pflegt und stärkt.

Zu dieser Gemeinschaft gehören aber nicht nur die Menschen, sondern auch alles, was für die Ausübung des Glaubens notwendig ist, wie z. B. die Kirchengebäude. Diese Kirchen müssen auch gepflegt und erneuert werden.

In unserer Pfarre haben wir sicher zwei Schmuckstücke, die für den Gottesdienst den Menschen zur Verfügung stehen: die Wallfahrtskirche Maria Moos und unsere Pfarrkirche.

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, sind wir nach vielen Jahren gezwungen, unser Kirchendach der Pfarrkirche zu erneuern. Die Reparaturen der letzten Jahre und Jahrzehnte reichen nicht mehr. Wir sind an einem Punkt angekommen, wo es notwendig ist, das ganze Kirchendach neu zu verlegen. Die vorläufigen Schätzungen der Kosten betragen um die 220.000 Euro. Wir planen 2013 oder 2014 mit den Arbeiten zu beginnen. Vorher müssen wir alle erforderlichen Dokumente und Bewilligungen einholen.

Laut den diözesanen Vorschriften muss unsere Pfarre zumindest ein

Drittel der gesamten Summe aufbringen. Ich bitte Sie deshalb um Ihre Unterstützung, den Betrag gemeinsam aufzubringen, damit die Renovierung zustande kommt.

Dieser Ausgabe unserer Pfarrnachrichten liegt erstmals ein Zahlschein mit der Bitte um Ihre Spende bei.

Manche Spender haben bereits einen Dauerauftrag eingerichtet und überweisen so monatlich eine Betrag. Diese Idee finde ich deswegen interessant, da eine kleine monatliche Spende über die Zeit des Dauerauftrages wohl eine Summe ergibt, die für viele als einmaliger Beitrag wohl unleistbar ist.

Wir planen auch mit einer „Dachziegelaktion“ alle Haushalte zu besuchen und bitten um Spenden für unser Kirchendach.

Jeder Tropfen Wasser ist ein Teil des vollen Glases - mit jeder Spende rückt die Möglichkeit, das Projekt Kirchendach umzusetzen, näher!

Ich bedanke mich bei allen, die diese Initiative unterstützen. Viele Menschen haben bereits schon Ihren Beitrag „geleistet“, viele helfen mit Rat und Unterstützung.

„Der Eifer um dein Haus verzehrt mich!“

Mit diesem und in diesem Eifer wollen wir unsere Kirche erneuern, damit wir auch ein äußeres Zeichen unserer Glaubensgemeinschaft setzen.

Mit Gottes Segen,
eurer Seelsorger
P. Andreas Kubien



Detail des Kirchendachstuhles, der ebenfalls renoviert werden muss.

Christkönigssonntag

Die Antwort auf die Frage, mit welchem Sonntag das Kirchenjahr endet, kann aus der Überschrift abgelesen werden – es handelt sich dabei um den so genannten „Christkönigssonntag“. Wann dieses Fest gefeiert wird, wann das Kirchenjahr endet, überrascht wenig interessierte und informierte Christen immer wieder: Das Kirchenjahr endet mit dem letzten Sonntag vor der Adventszeit.

Geschichte

Das Christkönigsfest wurde in der röm.-kath. Kirche anlässlich des Heiligen Jahres 1925 von Papst Pius XI. eingesetzt. Es betont die wahre Königsherrschaft Christi. Historisch gesehen war dies eine kurze Zeit nach dem Untergang von Königs- und Kaiserreichen mit dem Ende des 1. Weltkriegs. Bis dahin gab es die Vorstellung, dass der König seine Macht unmittelbar von Gott herleite, nicht von Volkes, sondern von „Gottes Gnaden“ sein Amt ausübe. Das Königtum Jesu wurde von den Christen seit jeher als das wahre Königtum angesehen. Die ersten Christen erkannten zwar die staatliche Macht Roms an, verweigerten ihr aber kultische Verehrung. Der auferstandene Christus wurde dem gottgleichen Kaiser gegenüber gestellt und als Weltenherr verehrt. Nicht zuletzt deswegen gerieten die Christen in Konflikt mit dem römischen Staat. Das Christkönigsfest wurde zunächst am letzten Sonntag im Oktober gefeiert. Seit dem II. Vatikanischen Konzil feiert man das Fest am letzten Sonntag im Kirchenjahr, Ende November. Zugleich wurden die liturgischen Texte revidiert und die Königsherrschaft Christi am Ende der Zeiten hervorgestrichen.

Alternative zum nationalsozialistischen Führerkult

Entgegen dem Führerkult der säkularen Gesellschaft setzten junge Katholiken mit Prozessionen und Feiern am Dreifaltigkeitssonntag ein Zeichen gegen die Ideologie des Nationalsozialismus. Mit Fahnenabordnungen und durch das Tragen ihrer Uniformen bekannten sie ihre Zugehörigkeit zu Jesus Christus, ihrem „König“. Als die

Nationalsozialisten das Reichssportfest auf diesen Termin legten, mussten die Jugendverbände ausweichen. Sie wählten stattdessen das Christkönigsfest als Termin für ihren Bekenntnissonntag.

Theologische Begründung

Jesus war mit dem Anspruch aufgetreten, die alttestamentlichen Verheißungen zu erfüllen, die mit der Erwartung eines Messias verbunden waren. Mit ihm komme das Reich Gottes. Die Sorge Jesu für die Armen und Kranken, sein Eintreten für Gerechtigkeit, seine Bereitschaft zu vergeben, beschreiben zugleich das Idealbild eines Königs. Jesus ist der Hirt, der sich um seine Herde sorgt. Der Verzicht auf Machtmittel kennzeichnet sein Verhalten. Seinen Jüngern trug er auf, ihr Amt als Dienst aufzufassen. Die Jünger Jesu hatten diese Herrschaft aber als ein politisches Erstarren Israels verstanden, das zur Vertreibung der Römer und zur Aufrichtung einer neuen Regierung führen würde. Die Ostererfahrungen bedeuteten für die Jünger einen neuen Anfang. Gott hat Jesus nicht im Tod gelassen. Jesus hat durch sein Sterben und seine Auferstehung den Tod überwunden. Er ist zum Herrn, Kyrios, eingesetzt. Christsein bedeutet in der Terminologie des Königtums, sich der Herrschaft Jesu zu unterwerfen. Das heißt aber, Jesus in seinem Handeln und seinen Intentionen nachzufolgen.



Bild: © Pfarre Graz-Christkönig

An den letzten Sonntagen des Kirchenjahres und am Anfang des Advents werden im Gottesdienst Texte vom Ende der Welt und der Wiederkunft Christi gelesen. Am Ende des Kirchenjahres beinhaltet das Christkönigsfest einen Ausblick auf das Ende der Zeiten, wenn Jesus seine Königsherrschaft in vollem Umfang ausübt. Dann ist das Reich Gottes verwirklicht.

Team Österreich Tafel in Zistersdorf: „Wir sind da, um zu helfen!“

Seit dem 10. September 2011 gibt es auch in Zistersdorf eine Team Österreich Tafel. Nur: Was ist die Tafel und wie funktioniert sie?

Die Team Österreich Tafel ist eine soziale Initiative gegründet vom Österreichischen Roten Kreuz und Hitradio Ö3. In Österreich landet jedes fünfte Brot im Müll! Tonnen von frischen Lebensmitteln werden entsorgt, weil sie nicht mehr verkauft werden können. Auch falsch verpackte oder falsch etikettierte Waren sind trotz inhaltlicher Qualität für den Verkauf nur selten geeignet. Gleichzeitig gibt es in Österreich eine Million Menschen, die an der Armutsgrenze leben.

Mit einer einfachen Idee bringt die Team Österreich Tafel Überfluss und Mangel zusammen: Überschüssige, einwandfreie Lebensmittel werden von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckereien, Gemüsebauern, aber auch von Produzenten gespendet. Freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes holen die Lebensmittel ab und geben diese noch am selben Tag über Ausgabestellen an Bedürftige aus, kostenlos, ohne große Bürokratie und künstlich geschaffene Hürden. Solange Lebensmittel vorrätig sind, steht das Angebot der Tafel jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht.

„Wir sind da, um Menschen in sozialen Notlagen zu helfen“, sagt Klaus Geer, der Projektverantwortliche der Tafel in Zistersdorf. Über 50 freiwillige Mitarbeiter aus dem Bereich „Gesundheits- und soziale Dienste“ der Bezirksstelle Zistersdorf des Roten Kreuzes haben seit dem Beginn der Initiative bereits mehr als 2.000 Stunden an freiwilliger Arbeit geleistet. Dabei konnten bis jetzt über 16 Tonnen Lebensmittel an bedürftige Menschen ausgegeben werden. Alleine heuer bedeutet dies bereits über 1.300 Lebensmittelausgaben an Menschen in sozialer Notlage.

„Ich danke besonders der Stadtgemein-

de Zistersdorf für die Bereitstellung des Saales im Meierhof und freue mich über die positive Resonanz in der Bevölkerung“, betont Klaus Geer die günstigen Rahmenbedingungen. „Wir sind in Zistersdorf eine von 20 Ausgabestellen des Österreichischen Roten Kreuz / Landesverbandes Niederösterreich und haben mit fast 8 Prozent der Lebensmittelausgaben im Zeitraum Jänner - Mai 2012 einen überproportionalen Anteil am Erfolg der Initiative in Niederösterreich.“

Der Bedarf an einer kostenlosen Unterstützung bei der täglichen Versorgung mit Lebensmitteln steigt ständig. Obwohl Österreich beim Wohlstands-Niveau in der EU hinter Luxemburg und Niederlande an dritter Stelle liegt (Bruttoinlandsprodukt pro Kopf 2011, RegioData Research), wächst auch in unserem Land die Kluft zwischen Arm und Reich. So verfügen die reichsten zehn

Prozent der österreichischen Haushalte über die Hälfte des gesamten Geldvermögens und über zwei Drittel des Immobilienvermögens des Landes.

Um den wachsenden Bedarf an Lebensmitteln abdecken zu können, werden in bestimmtem Umfang haltbare Lebensmittel und Sanitärartikel mit Spendengeldern auch zugekauft. Besonders erfolgreich war in Zistersdorf ein gemeinsam mit der Landjugend

durchgeführter Aktionstag am 31. März. Zistersdorfer Supermarktkunden unterstützten dabei die Initiative, indem sie mit ihrem persönlichen Einkauf auch Mehl, Zucker, Öl, usw. „mit einkauften“ und diese Produkte der Tafel zur Verfügung stellten.

Die Lebensmittelausgabe erfolgt jeden Samstag ab 18:30 im Saal des Meierho-



fes in Zistersdorf mit einer Berechtigungskarte. Diese erhält man immer Samstag ab 18.00 bei einem Anmel-

dungsgespräch mit Ausweis und Einkommensnachweis im Meierhof.



PFARR – und ERNTEDANKFEST

Für die meisten von uns ist es selbstverständlich, genügend Nahrungsgüter zur Verfügung zu haben – das Wort „Hunger“ existiert in unserem Wortschatz nicht oder ist fernab der eigenen Lebensrealität. Dennoch gibt es auch mitten unter uns Bedürftige, die sich, trotz im Überfluss vorhandener Lebensmittel, das Nötigste nicht leisten können (siehe Bericht Team Österreich Tafel).

In Kürze feiern wir Christen das Erntedankfest. Ein Tag, an dem wir uns bei Gott über alle Gaben, die wir durch Ihn erhalten haben, bedanken wollen. Gerade diesen Tag sollten wir aber auch zum Anlass nehmen, an all jene zu denken, mit denen es unsere Wohlstandsgesellschaft nicht so gut meint. Schließen wir sie in unser Gebet mit ein und stellen den Gedanken des „Teilens“ in den Vordergrund – ein würdiger Vorsatz, der dem eigentlichen Sinn dieses Festes ent-

sprechen sollte.

Diesen FESTTAG begeht unsere Pfarre am SONNTAG, 16.9.2012, mit einer FESTMESSE und anschließendem UMGANG. Danach findet das schon traditionelle PFARRFEST im Pfarrhofgarten statt.

Wir bitten um Ihren Beitrag zum Gelingen unseres Pfarr- und Erntedankfestes und UM **IHR MITFEIERN**:

Abgabe der (Klein)Bäckerei:
- **Freitag, 14.9.2012**
 ab 7.00 im Pfarrhof

Kaufen Sie Essensbons in der
- **Pfarrkanzlei**
- **Konditorei Baumhackl**
- **bei Foto Soos**
- **nach den Hl. Messen am 25./26.8.2012,**
 1./2.9.2012 und am 8./9.9.2012



Bild 1: Die Stadtgemeinde Zistersdorf und Ing. Peter Hanzlovic haben ermöglicht, dass uns und unseren Besuchern von Maria Moos eine neue WC-Anlage zur Verfügung steht.

Die Erneuerung war erforderlich, weil die beiden bestehenden WCs nach rund 30 Jahren Nutzung kaputt sind.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Bild 2: Die Erstkommunionfeier war vor allem ein Fest für die Erstkommunikanten. Die Hl. Messe wurde musikalisch von Musikern unter Leitung von Brigitte Greis und einer Schola, (**Bild 3**) geleitet von Inge Hermann, umrahmt.

Den Abschluss am Nachmittag bildete eine Kindersegnung mit anschließender Agape.

Bild 4: Schon zum elften Mal spendete der scheidende Bischofsvikar Dr. Matthias Roch das Sakrament der Firmung in Zistersdorf.

Die Hl. Messe wurde von Musikern unter Leitung von Mag. Gabriele Mötz und einer Schola - begleitet von Irmgard Geer (**Bild 5**) - gestaltet.

Beide Festtage und das Fronleichnamfest (**Bild 6**) wurden vom Musikverein Stadt Zistersdorf in bewährter Weise begleitet. Vielen Dank an alle für die Gestaltung der Feiern!





4
Bischofsvikar Dr. Matthias Roch zelebrierte die II. Messe bei der Firmung am Pfingst-samstag in Maria Moos mit Dechant P. Karl Seethaler, Pfarrer P. Mag. Andreas Kubien und den Diakonen GR Werner Hanzlovic und Dr. Reinhold Mitterer aus Innsbruck.

Bild 6: Mit viel Engagement und Freude haben Kinder aus dem Kindergarten und aus der Volksschule beim zweiten Altar des Fronleichnamsumzugs getanzt. Schüler der zweiten Hauptschule lasen Texte.



7
Bild 7: Die Maiandacht am letzten Maisonntag wurde wieder im Rustenfeld gefeiert. Von Maria Moos aus marschierten die Teilnehmer Rosenkranz betend zum Kreuz im Rustenfeld, wo wir mit P. Andreas die Maiandacht feierten. Unsere Landwirte und ihre Gattinnen haben mit viel Aufwand die anschließende Agape vorbereitet. Ein herzliches Danke!

Bild 8: Anfang Juni fand der zweite Flohmarkt zu Gunsten der Renovierung unserer Pfarrkirche statt. Unter der Leitung von Johannes Elend und der tatkräftigen Unterstützung sowohl seiner Familie als auch vieler weiterer Helfer konnte ein Reingewinn von EUR 4.545,70



Geh mit Gott

der Auferstehung entgegen.
Geh durch das Tor des Todes,
das Leben heißt.

Geh mit Gott
der Auferstehung entgegen.
Das Gute deines Lebens
soll dich begleiten.

Geh mit Gott
der Auferstehung entgegen.
Du wirst finden,
was du gesucht hast.

Geh mit Gott
deiner Auferstehung entgegen.
Liebe, Freude, Frieden und Glück
werden dich begrüßen.



Auf der Durchreise

Der Tourist darf in einem Kloster bei Kartäusermönchen übernachten. Er ist sehr erstaunt über die spartanische Einrichtung ihrer Zellen und fragt die Mönche: „Wo habt ihr denn eure Möbel?“

Schlagfertig fragen die Mönche zurück: „Ja, wo haben sie denn Ihre?“

„Meine?“, erwidert darauf der Tourist verblüfft. „Ich bin ja nur auf der Durchreise hier!“

„Eben“, werfen da die Mönche ein, „das sind wir auch.“

Anbetung in der Pfarrkirche Zistersdorf

In unserer Pfarrkirche besteht jeden Mittwoch von 8 Uhr bis 11 Uhr und jeden Samstag eine halbe Stunde vor der Hl. Messe die Möglichkeit zur sakramentalen Anbetung. Die Dauer der Anbetung bleibt jedem Gläubigen überlassen.

Gehen Sie an der Kirche nicht vorbei, nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für ein Gebet.

JESUS WARTET AUF DICH!



Legio Mariae
Präsidium „Mater dolorosa“
Zistersdorf

HERZLICHE EINLADUNG

Am Dienstag, 7. August 2012, findet unser **2.000** Treffen statt. Aus diesem Anlass wollen wir im Rahmen der Marienfeier am

15. August 2012



der Gottesmutter Maria besonders danken und um ihren Segen bitten.

14.30 Rosenkranz
15.00 Marienfeier

Pfarrkalender Eichhorn

Sonntag	2.9.2012	8.30	HI. Messe
Sonntag	7.10.2012	8.30	HI. Messe
Sonntag	4.11.2012	8.30	HI. Messe
Sonntag	2.12.2012	8.30	1. Adventssonntag – HI. Messe – Segnung der Adventkränze

Pfarrkalender Haus Elisabeth

Dienstag	4.9.2012	14.00	HI. Messe		
Freitag	14.9.2012	14.00	Fatima Gebetsstunde und Wortgottesdienst		
Samstag	15.9.2012	10.00	Krankenkommunion Pflege 2		
Dienstag	2.10.2012	14.00	HI. Messe		
Donnerstag	4.10.2012	14.00	Erntedankfest		
Freitag	12.10.2012	14.00	Fatima Gebetsstunde und Wortgottesdienst		
Samstag	20.10.2012	10.00	Krankenkommunion Pflege 3		
Dienstag	23.10.2012	14.00	Marienandacht und Rosenkranz		
Freitag	2.11.2012	14.00	Wortgottesdienst u. Gedenken aller Verstorbenen		
Dienstag	6.11.2012	14.00	HI. Messe		
Samstag	10.11.2012	10.00	Krankenkommunion Pflege 1		
Freitag	30.11.2012	14.00	Andacht und Segnung der Adventkränze		
Dienstag	4.12.2012	14.00	HI. Messe		
Samstag	8.12.2012	10.00	Wortgottesdienst Mariä Empfängnis		

Pfarrkalender Zistersdorf

September 2012			
Samstag	1.9.2012	18.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	2.9.2012	8.30	HI. Messe in Eichhorn
		9.00	Wortgottesdienst
		10.00	HI. Messe
Montag	3.9.2012	8.00	Schulbeginn: HI. Messe Volksschule – Pfarrkirche
		9.00	Schulbeginn: HI. Messe Hauptschule – Pfarrkirche
Dienstag	4.9.2012	14.00	HI. Messe Haus Elisabeth
Samstag	8.9.2012		Mariä Geburt – Maria Moos
		18.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse – Maria Moos
Sonntag	9.9.2012	9.00	HI. Messe – Maria Moos mit Gemeinde Gaiselberg
		10.00	HI. Messe – Maria Moos – 60 Jahre Pfadfinder
Freitag	14.9.2012		Fest der Kreuzerhöhung – Patrozinium Pfarrkirche
		ab 7.00	Abgabe der (Klein-) Bäckerei für das Pfarrfest
Samstag	15.9.2012		Dekanatswallfahrt nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	HI. Messe
Sonntag	16.9.2012		Pfarrfest – Erntedank – Patrozinium
		9.00	Festmesse, anschl. Umzug durch die Stadt und Pfarrfest im Pfarrgarten
Samstag	22.9.2012	18.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse
Samstag	29.9.2012	18.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	30.9.2012	9.00	HI. Messe
		10.00	HI. Messe – Ministrantensonntag

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Oktober 2012			
Dienstag	2.10.2012	14.00	Hl. Messe Haus Elisabeth
Samstag	6.10.2012	18.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	7.10.2012	8.30	Hl. Messe in Eichhorn
		9.00	Wortgottesdienst
		10.00	Hl. Messe mit Erstkommunikanten
Samstag	13.10.2012	18.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	14.10.2012	9.00	Hl. Messe
		10.00	Hl. Messe
Montag	15.10.2012		Dekanatswallfahrt nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Hl. Messe
Samstag	20.10.2012	18.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse – Beginn der Firmvorbereitung
			anschl. Zusammenkunft der Eltern und Firmlinge im Pfarrsaal, Anmeldung zur Firmung
Freitag	26.10.2012		Staatsfeiertag
		18.00	Hl. Messe – anschl. Pfarrcafe
Samstag	27.10.2012	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse – <i>Beginn der Winterordnung!</i>
November 2012			
Donnerstag	1.11.2012		Allerheiligen
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hochamt mit dem Kirchenchor
Freitag	2.11.2012		Allerseelen
		7.15	Hl. Messe
		19.00	Gedenken aller Verstorbenen in Maria Moos
Samstag	3.11.2012	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	4.11.2012	8.30	Hl. Messe in Eichhorn
		9.00	Wortgottesdienst
		10.00	Hl. Messe
Dienstag	6.11.2012	14.00	Hl. Messe Haus Elisabeth
		18.00	Hl. Messe mit Totengedenken in Windisch Baumgarten
Donnerstag	8.11.2012	18.00	Hl. Messe mit Totengedenken in Gösting
Samstag	10.11.2012	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	11.11.2012	18.00	Martinsumzug
Samstag	17.11.2012	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Samstag	24.11.2012	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse – Jahresrückblick, anschl. Pfarrcafe
Sonntag	25.11.2012		Christkönigsonntag – letzter Sonntag im Jahreskreis
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hl. Messe
Donnerstag	29.11.2012	19.00	Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung mit Herrn Lenius: Das neue Gotteslob – kein Rosenkranz
Dezember 2012			
Samstag	1.12.2012	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse – Segnung der Adventkränze
Sonntag	2.12.2012		1. Adventsonntag
		8.30	Hl. Messe in Eichhorn – Segnung der Adventkränze
		9.00	Wortgottesdienst – Segnung der Adventkränze
		10.00	Hl. Messe – Segnung der Adventkränze
Dienstag	4.12.2012	14.00	Hl. Messe Haus Elisabeth
Donnerstag	6.12.2012	18.00	Nikolausfeier – kein Rosenkranz

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Durch die Hl. Taufe kamen
in unsere Gemeinschaft:



Zwanziger Hannah Franziska
Seimann Tobias
Kammer Elias Noel
Schramm Rebecca

Kunst Sabrina
Modliba Lena Sophie

Das Sakrament der Ehe
spendeten einander:



Hertl David - Mag. Irene Prohaska

Vorausgegangen sind uns:



Prohaska Gerhard
Bachmayer Hermine
Schneider Franz
Geyder Christine
Strahammer Edeltraud
Stadler Johanna

Hitter Karl
Reitbrecht Günter
Schramm Konrad
Matzek Rosina
Stetzl Rudi



60 Jahre Pfadfinder Zistersdorf

Samstag 8.9.2012: Ausstellung,
Pfadiwettkampf, Tagesausklang

Sonntag, 9.9.2012:

10.00 Hl. Messe (Maria Moos)
anschl. Frührschoppen

DÜRR
Zistersdorf

Die Firma Dürr Anlagenbau in Zistersdorf macht es möglich: Ab dieser Ausgabe sind unsere Pfarrnachrichten in Farbe - und werden auch von Firma Dürr gratis vervielfältigt! Herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung unserer Pfarre!

• Zistersdorf

Samstag: 18.30 Beichtgelegenheit
17.30 ab 26.10.2012

19.00 Hl. Messe
18.00 ab 26.10.2012

Sonntag: 9.00 Hl. Messe

10.00 Hl. Messe

Montag, Mittwoch,
Freitag 7.15 Frühmesse

• Eichhorn

Sonntag: 8.30 Gottesdienst

• Gösting

Donnerstag: 18.00 Hl. Messe

• Wd. Baumgarten

Dienstag: 18.00 Hl. Messe

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Montag - Donnerstag: 8.30 - 11.30
Freitag: 15.00 - 18.00

Kontakt: 02532/2249

pfarrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at
pfarrer@pfarre-zistersdorf.at

www.pfarre-zistersdorf.at

Impressum: Medieninhaber: Pfarramt 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18, Telefon 02532/2249
Redaktion dieser Ausgabe: P. Mag. Andreas Kubien, Diakon GR Werner Hanzlovic, Ing. Peter Hanzlovic, Ing. Klaus Geer, Mag. Elisabeth Gasteyer, Ernestine und Herbert Hartmann, Ottilie Pekert, Andrea und Karl Steiner, Christine und Anton Turetschek, Robert Walther

e-Mail: redaktion_pfarrbrief@gmx.at